

Wirtschaftsbericht

## **Deutsche Klebstoffindustrie weiterhin auf Wachstumskurs**

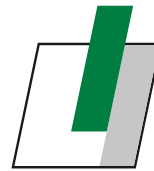
**Die deutsche Klebstoffindustrie hat im Geschäftsjahr 2016 mit allen Klebstoffsystemen einen Umsatz von 3,7 Milliarden Euro erzielt. Damit wurde die Wachstumsprognose von 1,2 Prozent nominal erfüllt. Auch der Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung ist positiv. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Branche ein nominales Umsatzwachstum von mindestens 2,0 Prozent. Wesentlicher Wachstumstreiber ist dabei die gute Konjunktur in der Bauindustrie.**

„Trotz erhöhter Unsicherheit über die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen konnte die deutsche Klebstoffindustrie ihren Wachstumskurs in 2016 fortsetzen und den Umsatz um 1,2 Prozent steigern“, so Dr. Boris Tasche, Vorstandsvorsitzender des Industrieverband Klebstoffe e. V. (IVK).

Die volkswirtschaftlichen Daten korrelieren mit den Ergebnissen der aktuellen IVK-Konjunkturumfrage, für die erstmals auch österreichische, schweizerische und niederländische Klebstoffhersteller befragt wurden. Diese bewerteten die Marktlage so positiv wie seit 2011 nicht mehr.

### **Klebstoffproduktion in Zahlen**

Weltweit werden mit Kleb- und Dichtstoffen, zementären Baustoffen sowie Klebebändern jährlich etwa 61 Milliarden Euro umgesetzt. Mit einem globalen Marktanteil von rund 19 Prozent ist die deutsche Klebstoffindustrie Weltmarktführer. Auch in Westeuropa belegt die Branche mit einem Klebstoffverbrauch von 27



Prozent und einem Klebstoffproduktionsanteil von 34 Prozent jeweils die ersten Plätze. Neben dem Inlandsumsatz von 2,1 Milliarden Euro werden aus Deutschland heraus Exporte im Wert von rund 1,7 Milliarden Euro getätigt, weitere 8,1 Milliarden Euro Umsatz generieren deutsche Klebstoffhersteller lokal aus ihren ausländischen Produktionswerken.

Die gemessen am Produktionsumfang bedeutendsten Produkttypen in 2016 waren Dispersionsklebstoffe mit einer Produktionsmenge von rund 420.000 Tonnen. Dahinter folgen reaktive Klebstoffsysteme mit 250.000 Tonnen und Schmelzklebstoffe mit 150.000 Tonnen.

## **Wichtige Schlüsselmärkte**

Zu den wichtigsten Absatzmärkten für Klebstoffe zählen die Bereiche Papier/Verpackung, Fahrzeugbau, Holz, Elektronik und Bau. In 2016 haben die Umsätze – mit Ausnahme der grafischen Industrie – in allen anderen Sektoren zufriedenstellend zugelegt. Im Holz- und Baugewerbe konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 bzw. 2,6 Prozent gesteigert werden. Der Bereich Elektrische und Optische Anlagen, der in Deutschland um 1,1 Prozent gewachsen ist, ist für die Klebstoffindustrie von hoher globaler Bedeutung. Klebstoffe werden hier zum Beispiel verwendet, um Linsen und Prismen in optische Geräte einzusetzen.

## **Wachstumsprognose für 2017**

Für das laufende Wirtschaftsjahr erwartet die deutsche Klebstoffindustrie eine Fortsetzung der konjunkturellen Dynamik. „Die globale Wirtschaft befindet sich trotz einer langen Liste von Risikofaktoren auf einem robusten Wachstumskurs. Ein ähnlich positives Bild zeigt sich in den Abnehmerindustrien für Klebstoffe“,



prognostiziert Dr. Tasche. „Wir gehen von einem nominalen Umsatzwachstum von mindestens 2,0 Prozent aus und rechnen mit circa 3,8 Milliarden Gesamtumsatz für die deutsche Branche.“

Eine Herausforderung stellen die weiterhin anziehenden Rohstoffpreise dar. Die Versorgungslage bei wichtigen Basisrohstoffen sei zwar überwiegend gut, bei einigen Zwischenprodukten gäbe es jedoch Force Majeures Meldungen. „Vor allem bei Isocyanaten und Rohstoffen für Polyurethanklebstoffe ist es zu Verknappungen gekommen“, so Dr. Tasche.

Weitere Informationen: [www.klebstoff-presse.com](http://www.klebstoff-presse.com)

## **Über den Industrieverband Klebstoffe e. V. (IVK):**

Der Industrieverband Klebstoffe e. V. mit Sitz in Düsseldorf vertritt die technischen und wirtschaftspolitischen Interessen der deutschen Klebstoffindustrie.

Der IVK ist – auch im globalen Wettbewerbsumfeld – der weltweit größte und im Hinblick auf das für seine Mitglieder angebotene Serviceportfolio ebenfalls der weltweit führende Verband im Bereich Klebtechnik.

Technische Fragestellungen sowie Umwelt-, Verbraucher- und Arbeitsschutz besitzen einen hohen Stellenwert in der Klebstoffindustrie. Dies dokumentiert der Verband gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbrauchern und wissenschaftlichen Institutionen. Der Industrieverband Klebstoffe e. V. vertritt die Branche nicht nur nach außen, sondern ist auch innerhalb der Mitgliedsunternehmen aktiv, etwa um Produktnormen, Qualitäts- und Umweltstandards oder auch Arbeitssicherheitsrichtlinien zu beschließen und umzusetzen.

Dem Verband gehören aktuell 135 Klebstoff-, Dichtstoff-, Klebrohstoff- und Klebebandhersteller sowie Systempartner und wissenschaftliche Einrichtungen an. Insgesamt beschäftigt die deutsche Klebstoffindustrie circa 13.250 Mitarbeiter/-innen.

## Bildindex:



Dr.\_Boris\_Tasche\_IVK.jpg

Dr. Boris Tasche ist Vorstandsvorsitzender des Industrieverband Klebstoffe e. V. und Vize-Präsident des europäischen Klebstoffverbandes FEICA.

Er ist bei Henkel als Corporate Vice President im Unternehmensbereich Klebstoffe tätig und für den Bereich Transaction Services verantwortlich.

Foto: IVK

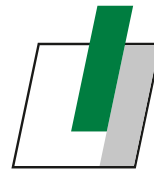


Ansgar\_van\_Halteren\_IVK.jpg

Ansgar van Halteren ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Industrieverband Klebstoffe e. V. Seit 1992 zeichnet der 60-Jährige Diplom-Kaufmann für den IVK verantwortlich.

Foto: IVK

# PRESSEINFORMATION



**Industrieverband  
Klebstoffe e. V.**

*Innovationen erkleben*

Völklinger Str. 4  
40219 Düsseldorf  
Tel. 0211 67931-10  
Fax 0211 67931-33  
info@klebstoffe.com  
www.klebstoff-presse.com

Düsseldorf, 07.09.2017

**Wir informieren Sie gerne:**

Industrieverband Klebstoffe e. V.  
Ansgar van Halteren  
Völklinger Str. 4  
40219 Düsseldorf  
Tel. 0211 67931-10  
Fax 0211 67931-33  
info@klebstoffe.com  
www.klebstoff-presse.com

IVK-Presseteam  
c/o Dülberg & Brendel GmbH  
Am Wehrhahn 18  
40211 Düsseldorf  
Tel. 0211 64008-0  
Fax 0211 64008-23  
hallo@duelberg.com  
www.duelberg.com